

Projektmaßnahmen

- Mitwirkung in den regionalen Netzwerken beim Übergang Schule-Beruf.
- Kooperation mit den Schulkoordinatoren der allgemeinbildenden Schulen und Gymnasien.
- Unterstützung bei der Akquise von Praktikumsplätzen und Lehrstellen.
- Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen.
- Organisation und Durchführung von Projekten und Infoveranstaltungen mit Handwerksbetrieben an den Schulen oder in den Betrieben.
- Durchführung von Führungen in den Bildungszentren Frankfurt, Weiterstadt und Bensheim.
- Unterstützung bei der Teilnahme am Berufsorientierungsprogramm des Bundes.

Kontakt

Auf der Suche nach einem Kooperationspartner zur Berufsorientierung?

Rufen Sie uns an:
Koordinator Schule-Handwerk



Fredy Dorr
Telefon: 069 97172-213
Fax: 069 97172-5213
E-Mail: dorr@hwk-rhein-main.de



Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main
Berufsbildungs- und Technologiezentrum
Rudolf-Diesel-Straße 30
64331 Weiterstadt

Links zur Berufsausbildung:

www.lehrstellen-im-handwerk.de
www.handwerksberufe.de
www.handwerk.de
www.willkommenbeidenprofis.de

Titelfoto: Panthermedia_wavebreakmediaMicro

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Folgen Sie uns auch auf



Koordinator Schule-Handwerk

Starker Partner für die Berufsorientierung



Zielsetzungen

Wir als Handwerkskammer wollen:

- Die Berufsorientierung von Schülerinnen und Schülern mitgestalten
- Die Optimierung des Übergangs von Schülern in Ausbildung und Beruf
- Die Sicherung des Fach- und Führungskräftenachwuchses für das Handwerk

Koordinator Schule-Handwerk

- arbeitet eng mit allen regionalen und lokalen Akteuren im Übergangsmangement Schule-Beruf zusammen.
- initiiert und unterstützt lokale Netzwerke zwischen Schulen und Handwerksunternehmen.
- hilft bei der vertieften Berufsorientierung und der Verbesserung der Ausbildungsreife.
- bietet Unterstützung bei Lehrer-Schulungen an und bezieht die Familien der Schüler sowie Migrantenvereinigungen in den Berufsorientierungsprozess ein.
- akquiriert Praktikumsplätze und Ausbildungsstellen

Vorteile für Schulen und Handwerksbetriebe

...für Schulen

- Frühzeitige Förderung von Stärken und Kompetenzen für die Berufswahl
- Verbesserung der Ausbildungsreife durch Praxisbezug
- Steigerung der Lernmotivation durch Entwickeln einer Lebens- und Berufsperspektive im Handwerk
- Unterstützung bei der Berufsorientierung in Schulen

...für Betriebe

- Steigerung des Bekanntheitsgrades bei Ausbildungsplatzsuchenden
- Frühzeitige Kontaktaufnahme zu zukünftigen Auszubildenden
- Langfristige Nachwuchssicherung in Handwerksberufen
- Verringerung kostspieliger Ausbildungsabbrüche durch bessere Vorabinformation aller Beteiligten

Schwerpunktarbeit des Koordinators

Bei den Schulen bewirbt der Koordinator insbesondere folgende Angebote:

- Aufstellen und Anwenden eines Berufsorientierungsfahrplans zur vertieften Berufsorientierung
- Ausbau der Zusammenarbeit mit anderen Akteuren der Netzwerke
- Erprobung berufspraktischer Workshops, Praktika
- Spezielle Förderung von Schülern mit Migrationshintergrund
- Berufsorientierungsprogramm des Bundes, BOP